

Unerwartete Allianzen

Kunst in urbanen
Situations

7. – 9. Oktober 2016

Unerwartete Allianzen — Kunst in urbanen Situations

Was vermag Kunst, wenn sie beschützende Institutionen verlässt und sich woanders ereignet – wo auch immer dieses Woanders gefunden wird, ob in oder vor der Stadt, drinnen oder draußen, in privaten oder öffentlichen Sphären?

Wenn sich Künstler/innen auf komplexe Situationen einlassen, dialogbereit und mit allen Sinnen wahrnehmend, können sie zu künstlerischen Prozessen angeregt werden, die alltägliche Routinen und Raumkonstruktionen treffend unterbrechen und dabei die poetischen und politischen Dimensionen eines Ortes offenlegen.

Das Symposium lenkt den Blick auf Bedingungen und Wirksamkeit solcher, in unerwartete Allianzen verstrickten Kunstereignisse in einer mit unübersehbar vielschichtigen und drängenden Zukunftsfragen konfrontierten Gesellschaft.

Veranstaltungsorte

- 1 Veranstaltungszentrum | Treffpunkt
Botschaft–Foyer
Worringer Platz 4
40210 Düsseldorf
- 2 Oase Shisha Bar
Worringer Platz 4, 1. Stock
40210 Düsseldorf
- 3 Gasthof Worringer Platz
REZEPTION–Glashaus
Worringer Platz 1
40210 Düsseldorf
- 4 Unterführung Kölner Straße
40211 Düsseldorf
- 5 Hotel friends | Lobby
Worringer Straße 94–96
40210 Düsseldorf
- 6 Bistro AGI
Ackerstraße 5
40233 Düsseldorf



Veranstalter | Impressum

Das Symposium Unerwartete Allianzen–Kunst in urbanen Situationen ist eine Veranstaltung des künstlerischen Projekts Gasthof Worringer Platz von Oliver Gather und Andrea Knobloch

Das Programm 2016 wird gefördert vom Kulturrat und der Bezirksvertretung 1 der Landeshauptstadt Düsseldorf, von der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf, von der LAG Soziokultureller Zentren NRW, dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW und vom KULTURsekretariat NRW. Das Programm Gasthof AIR 2016 wird unterstützt durch die Hans Peter Zimmer Stiftung Düsseldorf

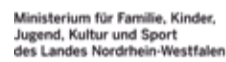
Wir danken dem #hotelfriends, der Oase Shisha-Bar und dem Bistro AGI für ihre Unterstützung



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Stadtparkasse
Düsseldorf
Kunst- und Kulturstiftung



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT



HANS PETER ZIMMER
STIFTUNG



Gasthof Worringer Platz
REZEPTION (Glashaus)
Worringer Platz 1
D-40210 Düsseldorf
gather@gasthofworringerplatz.de
knobloch@gasthofworringerplatz.de

www.gasthofworringerplatz.de
www.facebook.com/gasthofworringerplatz

Freitag, 7.10.2016

Oase | Worringer Platz 4 ②

15.00 Uhr — Einlass
15.30 Uhr — Begrüßung

16.00 Uhr | Projektvorstellung

Gasthof Worringer Platz

Oliver Gather | Andrea Knobloch | Künstler/innen | Düsseldorf

Das Bild des Gasthofs als Ort der Begegnung einer heterogenen Stadtgesellschaft entspringt dem Erleben dieser innerstädtischen Insel im Durchgangsverkehr. Hier entwickeln sich aus „unerwarteten Allianzen“ unerwartete und transdisziplinäre Kunstprozesse.

17.00 Uhr | Vortrag

Atmosphären der Stadt – halb verdeckte Wirklichkeiten

Jürgen Hasse | Phänomenologische Raumforschung | Frankfurt

Private wie öffentliche Räume erleben wir als aufregende oder langweilige Herumwirklichkeiten mit einem je eigenen atmosphärischen „Klang“. Wenn auch Atmosphären zunächst nicht zur Aus-Sprache drängen, so sind sie dem kritischen Nachdenken gegenüber doch keineswegs verschlossen.

18.00 Uhr | Gespräch

Jürgen Hasse | Phänomenologische Raumforschung | Frankfurt

Johannes Stahl | Kunsthistoriker | Köln

Sowohl Jürgen Hasse als auch Johannes Stahl sind aus der Perspektive ihrer jeweiligen Disziplinen mit den „Atmosphären“ der Stadt befasst und sprechen darüber, wie deren Wahrnehmung und Wirksamkeit nicht nur künstlerische Prozesse beeinflusst.

REZEPTION | Glashaus | Worringer Platz 1 ③

19.00 Uhr | Eröffnung

Angry Birds

Sebastian Conrad | Emil Walde | Künstler | Düsseldorf

Sebastian Conrad und Emil Walde stellen sich die Aufgabe, die unerwünschten Hinterlassenschaften einer vor Ort ansässigen Taubenpopulation als künstlerisches Medium für eine stadtweite Raumzeichnung produktiv zu machen.

Unterführung Kölner Straße ④

20.00–20.30 Uhr | Konzert | in der Reihe Hallraum Worringer Platz

Noise Performance

Julia Bünnagel | Künstlerin | Köln

Live Performance mit modifizierten Schallplatten.

Botschaft | Foyer | Worringer Platz 4 ①

ab 20.00 Uhr | Bar

BETONBAR feat. Ukrike Kötz

Jan Stieding | Jörg Wagner | Künstler | Düsseldorf

BETONBAR ist ein künstlerisches Projekt von Jan Stieding und Jörg Wagner, die je ein/e Künstler/in einladen, einen Abend lang in Bezug auf die ebenfalls nur für einen Abend aus Beton gegossene Bar deren Umfeld zu bespielen.

Samstag 08.10.2016

Hotel friends | Lobby | Worringer Str. 94-96 ⑤

15.00 Uhr | Einlass
15.30 Uhr | Begrüßung

15.40 Uhr | Einführung

Johannes Stahl | Kunsthistoriker | Köln

16.00 Uhr | Projektvorstellung

Der Traum ist aus

Christof Zwiener | Künstler | Berlin

Christof Zwiener bearbeitet in seinem künstlerischen Werk und in vielerlei Projekten die massiven und vielschichtigen Transformationsprozesse und Verdrängungsdynamiken in Berlin.

17.00 Uhr | Projektvorstellung

Posta Portae

Anna Mirbach | Sta Kovalcikova | Künstlerinnen | Düsseldorf

Posta Portae – das Postament hinter Häusern – erklärt privat-öffentliche Grauzonen im Düsseldorfer Stadtraum zum „Sockel“ für künstlerische Positionen und stellt Fragen zur Stadt als Lebenswelt im Verhältnis zum globalen Phänomen der zunehmenden Urbanisierung.

18.00 Uhr | Gesprächsrunde

Kunst in urbanen Situationen

Anna Mirbach | Oliver Gather | Andrea Knobloch | Künstler/innen | Düsseldorf

Christof Zwiener | Künstler | Berlin

Was zieht Künstler/innen mit ihren Projekten nach „draußen“? Bedeutet der Stadtraum für sie lediglich eine attraktive Kulisse, Abwechslung vom immergleichen white cube? Welche Anliegen bewegen sie und warum setzen sie diese Anliegen außerhalb kunstbetrieblicher Räume um?

19.00 | Eröffnung

Fragmente des Realen

Katja von Puttkamer | Künstlerin | Ingelheim

In Katja von Puttkamers Motivwelt unterbrechen gestalterische Blüten der zeitgenössischen Stadtdekoration die serielle Monotonie nachkriegsmoderner Bauornamentik. Sie zeigt neue Arbeiten, die nach einem Gastaufenthalt in Düsseldorf entstanden sind.

Worringer Platz ③

19.00 | Projektauftritt

NOOK

Katharina Lüdicke | Künstlerin | Berlin

Mit ihren Auf-, An- und Einbauten, oft aus gefundenen Materialien zusammengesetzt, setzt Katharina Lüdicke dem warenförmig und konventionell Gebauten Provisorien entgegen, die zwischen Skulptur und Architektur balancieren.

Botschaft | Foyer | Worringer Platz 4 ①

20.00–20.30 Uhr | Konzert

LZA

Lea Letzel | Künstlerin | Reykjavik

mit Sabine Akiko Ahrendt | Violine Köln

und Florian Zwissler | analoge Synthesizer | Köln

Grundlage der musikalischen Komposition LZA ist die strenge Taktung der ein- und ausfahrenden der Straßenbahnen und die Bewegungen des Verkehrsflusses rund um den Platz.

Bistro AGI | Ackerstrasse 5 ⑥

ab 20.30 Uhr | Bar

Weinerei–seid ihr traurig kommt zu uns

Peggy Klick | Leon Fehlauer | Holger Bär | Wuppertal

Sonntag 09.10.2016

Botschaft | Foyer | Worringer Platz 4 ①

14.00 Uhr | Rundgang zu den Kunstprojekten

Johannes Stahl | Kunsthistoriker | Köln

Oliver Gather | Künstler | Düsseldorf

Ein Dialog unterwegs auf dem Platz, wechselnd zwischen Rückblick und Ausblick, fragt nach den Möglichkeiten der Kunst in den komplexen Konstellationen des gelebten Raums.

Botschaft | Foyer | Worringer Platz 4

15.00 Uhr | Vortrag

Wirkliche Kunst. In wirklicher Wirklichkeit.

Ute Vorkooper | Künstlerin | Autorin | Hamburg

Ein kursorischer Vortrag über das Davor, die Anfänge und die Zeit nach der „Kunst im öffentlichen Raum“, die eine tendenzielle Darstellung konkurrierender Ansprüche, hoher Erwartungen, echter Belanglosigkeiten und unvorhergesehener Ausnahmen.

16.00 Uhr | Gesprächsrunde

Was ist „wirkliche“ Kunst?

Jörg-Thomas Alvermann | Künstler | Sprecher der AG KUKODUS | Düsseldorf

Clara Gerlach | Vorsitzende des Beirats für Bildende Kunst | Düsseldorf

Julia Schleis | Kunsthistorikerin | Düsseldorf

Michael Schmidt | TATRAUM projekte schmidt | Düsseldorf

Ute Vorkooper | Künstlerin | Autorin | AG Perspektiven Kunst im öffentlichen Raum | Hamburg

Mit dieser das Symposium beschließenden Gesprächsrunde möchten wir die aktuelle Düsseldorfer Diskussion zur so genannten Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, die sich zur Zeit vor allem mit dem Wie befasst, auf das Was und Warum einer Kunst lenken, die mehr sein will als nützliche, bürgernahe Bildungsarbeit oder Identität stiftende Beigabe uniformer Architekturen. Über die Bedingungen einer „wirklichen“ Kunst und ihres Öffentlich-Werdens sprechen Künstler/innen, Vertreter/innen der Kulturpolitik und der Initiative KUKODUS.